

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Konstanz liet am Bode-Bodensee!

[urn:nbn:de:bsz:31-309787](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-309787)

Konstanz liet am Bode=Bodesee!

Erinnerungen eines alten Konstanzers von Hermann Schneider.

Konstanz liet am Bode-Bodesee,
wer's it glaubt, gang selber und seh'
hon i as junge Burich ammel g'unge,
dem alte hot es no im Herze klunge
durch die wiet und bucklig Welt.
D' Heimet hot er zwar verlatte,
lebt fern vu ihrene alte, eng und traute Gasse;
doch vu linere Jugend gern er no verzelt.
Wenn er a'fangt z'ichwärme vu's BodeeeseFlute,
vu dem Volk, dem derbe, frohgemuete,
vum Zeche, alle luskogeitreiche
i linere Heimetisproch, der klar und bilderreiche,
verglit er Alltagsorge, Kummer, Heimetweh,
sicht wieder jung und froh — dohom am See.

Es idt no it so lang her, do hot mer z' Konstanz am Bodeeese
und au anderwärts no koni Wiebevölker mit abg'haueeneBoor,
ufeg'rillene Hemel, enge Röcklin bis kumm a d' Knie, mit
Manekittel und Manehuet rumlatfche und uf de Mundore
umenandfurre lenne. D' Mane hond no Schnauz- und Bäcke-
bärt g'hett und nu wenig hond ihre Stirn bis ins Enick wadie
loh. Uff alle Fäll hot mer it Jedem müesse e Zigaret is Mul-
stecke, daß me gmirk hot, wa vorne und hinte sich am Epfel.
Bett on noch de Schulenklaftung no Ballits g'macht uff de
Gass oder vor de Stadt duise, no wär er as it ganz reacht
unter Uffsicht kumme. Fetzt schuckt mer d' Balle mit de Füß
umenand und derf ipple, so lang as es on no veridnufet.

B'iunderi Altalte für Sport und Spilerei hot mer iröner
niene brudt. Die Alte sind in d' Turnhall, in Wald, uff de
See oder uff d' Berg, oder au i's Wirtshus. D' Mädlin und
Buebe hond selber vunenander s' Kigele, Raiffe, Ballits, Räu-
berlis, Indianerlis, Bogeidieße, Schleudere, Floitze und anderl
Sportarte lerne müesse. Sporthochschuel, b'iunderi Zeitunge,
Sportbericht mit esse lange Beidreibeunge vu alle Vörfeltn hots
grad so wenig gea, wie Maifchter- und Dokterfittel für 6- bis
15 jährigi Buebe und Mädlin. Bei unierne Kämpflin uff de
Seewie hond mir ohni Schiedsrichter ammel uieg'funde, ob
d' Volks- oder Bürgerichüeler, oder d' Schwiezer Maifchter
worre sind. Es hott allerdings jeder selber e weng denke
miaße, und d' Voridriffe vum Vatter und vum Lehrer hond
uff unierne Sportregle it so reacht passie welle.

E g'müetliche Sach liches ammel au no gli, wenn mir itatt
i d' Schuel z' goh, am Bode dunne allei Anichauungsunterricht
g'noisse hond. Wenn so en lachtichiff mit Sand und Stei vu
Rorichacht abt g'leglet sicut, oder am Land no hot abeichalte
müesse, do hond mir und d' Damnglonker kenne itundelang
am alte Leudtturm duise itoh und warte, bis der Laicht am
große Krane dehinte g'fande sicut.

Au unierne Nochtbere, d' Baradieier, hond no gueti Ziete
g'hett. Es hott no iten jede Stadtmogge g'mont, er dat au ebbes
vum G'muesbau veridtoh und dewiel de Some, d' Sehling, und
z' lesicht no s' G'mues kaufe müesse. D' Baradieier hond it nu d'
Konstanz Stadtmogge, sondern itell vu St. Galle u. Zuri au no
mit ihrene Rieie-Salot- u. Kabesköpi, Bölle, Rüeblin u. Rettich
verioere kenne und kon sicut verhungere. It e mole chemidil
Gülleproberanistalt hond si brudt, und ihre Kunicht, d' Galle z'
veriuete, grad so vererbt, wie ihrene b'iunderer Glieder am Bals.

Wer kennt dia Ziete no, wo d' Feldhewieber vu Staad en
Kratte voll Feldche — Stück fir 40 Pfennig — ufem Kopf
balangiert und mit ihrene zarte Altstimmlin durch alli Stroße

g'jodlet hond: Feldcho, Feldcho, d' Konstanz Frächtlin hinte
drie: sie stinket, sie stinket!

Wa moneder, ihr Buebe und Mädlin, wenn e mol wieder
uff de Markstett vum Brunne bis zum Denkmal abe Korb
a Korb itoh dat mit so reachte Bagnauer Scheller, s' Pfund
für 3 Pfennig, und denn ipäter Pilumme, Zweifidige, Birre,
Epfel, en ganze Binschuet voll für zea Pfennig! sell wär halt
doch andericht, as Zigarette rauche und Eis idlote.

Zum alte Miele ins Barbarosia hot anno dazumol it nu
de Baron und Vogelzüchter Fingerle im Schloßrock kumme
derie und e nobels Wiel kriegt für 25 Pfennig, jedes Viertel
extra ufeg'holt vum Keller, es sind au Stadträt, Bürger- und
Handwerkslit vu alle Zünfte kumme und zuenand aneg'hocht,
es hot it jeder Sücht en extra Tisch brudt.

Mane, Wieber, Buebe, Mädlin hond si no g'fret a de alte
Konstanz Originaler, wo me hot en guetmüetige Spott
mitene triebe kenne. Wer denkt heut no an kleene Tommell
mit linere leaderne Bäckerfäcke bis an Bode abe und sim
Mordsprügel vumene Spazierfack mit de Schnupftabaksdus
im Griff. Wer ka si no an Brix, a de „Spezi, d' Franzoie
kummet, bumm“, an „Bäridil mitem dicke Heridil“, an d'
Sandveise mit ihrem ewige Sommer um de Ketterer erinnerel
Wenn de lang Mudei am Werkig mit sim Handkärrel Galle
g'fährt hot und am Sonntag mit em Zylinder, Frack und alle
möglichste Orde, sine um d' Bälisti z' lange wieße Händliche
umme g'ichtande sicut und a sim verlustichte Zigarreichtumpe
zoge hot, hond d' Stadtmogge grad so guggt, wa wenn heut
so e halbnäckigs Mädli miteme langhorige, glattrasierte
Schwung ufem Mundor umendrait.

Fedefalls sind itell liet, wo im Barediesler- und im Stroß-
burgerichälkli, im Käs, im Sunne- und im Fagersgarte und
bim Ranzewirt g'hocht sind, mit ihrem Backiteikäs, de Serbele-
würidat und eme Faße Bier für 10 Pfennig no z'riedener gli,
as dia wo heut i dene noble Lokaler mit Veitsdanzmusik
Kaffee mit Schlagrohr und Kueche mit alle möglichste Name
und Fassione vum Herr Ober mit 10% hig'itell krieget.

Wer freut sich it, wenn er no vum alte, edite Ranzewirt
und linere derbe, guetmüetige Grobheit verzelle hört! Zum
Ranzewirt sind Damnglonker grad so gern kumme, wa d'
Bürgerslit, und alli hond ufem gliedte Faß es beicht Sunne-
bier und us om G'ichtier e Sauereise kriegt, wie's nu d' Babett
firtig brocht hot. Wenn on hot mitem Ranzewirt en Fux mache
welle, hot er kenne eriahe, daß der au it uff de Kopf kelt
gli sicut. So hot emol de Preichtinari, um de Ranzewirt z'fuxe,
e Stück vumene Buglumpe in en Reich vumene Sauereise
ine due und bim Joseph reklamiert, wa dees für e Ordnung
sei i dere Kudi duise. Dea hot de Ranzewirt nu reacht drekdig
a'guckt und g'frot: monicht du viellicht, für dini simzee
Pfennig dat mer dir e iteidigs Düechli ins Sauereise ine, du
Simpel, du oasäftige?

Wenn de Falkeitel i sie Wetterhiesli no 20 neu Wetter-
verhunzer inehänke dat, so sicher, wa unierne alte Damng-
lonker, kenntet sie's doch it verrote. Bei dene simmits heut no
jedesmol, wenn sie uff e Fro g'nodtem Weather itaget: Jo, i glaub
als, es glet ander Weather, i bin emol au icho lex Woche e so ruht

Seit d' Flieger im Konstanz Trichter alle Flidit verjaget
hond au d' Buebe uff de Basemuer ko Freud me am laugele
fuxe. Au de Alte wärs wohler, me dat io manchi modern
Errungeichast mitiamt em Völkerbund uff de neu Rieiezeppl
lade und an Nordpol ufefüere, aber au dert loh.